

Preise des Chemical Institute of Canada und der Canadian Society for Chemistry

Das Chemical Institute of Canada (CIC) und die Canadian Society for Chemistry (CSC) haben mehrere herausragende Wissenschaftler mit ihren Preisen für 2016 geehrt. Wir gratulieren allen Preisträgern einschließlich **Mark Lautens** (University of Toronto; CIC Catalysis Award),^[1a] **Stephen G. Withers** (University of British Columbia; CIC Medal),^[1b] **Mark MacLachlan** (University of British Columbia; CSC Award for Research Excellence in Materials Chemistry)^[1a] und **Federico Rosei** (Institut National de la Recherche Scientifique, Université de Québec; CSC John C. Polanyi Award)^[1c] und stellen im Folgenden diejenigen vor, die in letzter Zeit in der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften publiziert haben.

Kim M. Baines (Western University, Ontario) erhält die CIC Montréal Medal/Médaille de Montréal, mit der wesentliche Beiträge zur Chemie oder zum Chemieingenieurwesen gewürdigt werden. Baines studierte an der St. Mary's University in Halifax und promovierte 1987 bei Adrian G. Brook an der University of Toronto. 1987–1988 war sie Postdoc bei Wilhelm P. Neumann an der Universität Dortmund (heute: Technische Universität Dortmund), und 1988 nahm sie an der University of Western Ontario (heute: Western University) ihre unabhängige Forschung auf. Im Jahr 2000 wurde sie Professorin, und von Juni 2016 bis Mai 2017 ist sie Vizepräsidentin der CSC. Baines und ihre Gruppe interessieren sich für die Synthese, die Reaktivität und die spektroskopische Charakterisierung niedervalenter Hauptgruppenelementverbindungen mit neuartigen Bindungsweisen. In *Chemistry—A European Journal* hat sie kationische niedervalente Galliumkomplexe mit dem Cryptanden[2.2.2] vorgestellt.^[2]

An **Dennis G. Hall** (University of Alberta) geht der Alfred Bader Award, der für ausgezeichnete Forschung in der organischen Chemie verliehen wird. Hall promovierte 1995 bei Pierre Deslongchamps an der Université de Sherbrooke. Nach einem Postdoktorat bei Peter G. Schultz an der University of California in Berkeley (1995–1997) ging er an die University of Alberta, an der er seit 2008 Universitätsprofessor ist. Im Mittelpunkt seines Forschungsprogramms steht die Entwicklung neuer Anwendungen von Organoborsäurederivaten in der Synthese und der Biologie. In der *Angewandten Chemie* hat er eine bioorthogonale Klick-Konjugation vorgestellt.^[3] Hall gehört dem International Advisory Board des *European Journal of Organic Chemistry* an.

Patrick T. Gunning (University of Toronto Mississauga) wird mit dem Bernard Belleau Award ausgezeichnet, der für Arbeiten in der medizinischen Chemie verliehen wird. Gunning studierte an

der University of Glasgow und promovierte dort 2005 bei Robert D. Peacock und Andrew C. Beniston. 2005–2007 war er Postdoc bei Andrew D. Hamilton an der Yale University, und 2007 nahm er an der University of Toronto Mississauga, an der er derzeit Professor und Canada Research Chair in Medicinal Chemistry ist, seine unabhängige Forschung auf. In seinen Forschungsprojekten geht es um die Wirkstoffentwicklung und um Hilfen bei der Suche nach neuen Wirkstoffen. Kürzlich betreute er als Gastherausgeber (zusammen mit Andrew J. Wilson) ein gemeinsames Sonderheft von *ChemBioChem* und *ChemMedChem* über Protein-Protein-Wechselwirkungen.^[4]

Yunjie Xu (University of Alberta) wird der nur für Chemikerinnen gedachte Clara Benson Award verliehen. Xu studierte an der Xiamen-Universität und promovierte 1993 bei Michael C. L. Gerry an der University of British Columbia. Darauf folgten Postdoktorate bei A. Robert W. McKellar am National Research Council of Canada in Ottawa (1993–1996) und Wolfgang Jäger an der University of Alberta (1996–2003). 2003 begann sie ihre unabhängige Forschung in Alberta, 2010 wurde sie Professorin und 2011 Canada Research Chair in Chirality and Chirality Recognition. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Charakterisierung intermolekularer Wechselwirkungen, die für die Erkennung und den Transfer von Chiralität wesentlich sind. Ihre Arbeit über die H-Brücken-Topologie im 2-Fluorethanol-Trimer wurde auf einem Titelbild der *Angewandten Chemie* vorgestellt.^[5]

An **Michael J. Serpe** (University of Alberta) geht der Fred Beamish Award, mit dem innovative analytisch-chemische Forschung gewürdigt wird. Serpe studierte an der University of Central Florida und promovierte 2004 bei L. Andrew Lyon am Georgia Institute of Technology. Danach war er Postdoc bei Xueji Zhang (World Precision Instruments in Florida, 2005–2006) und Stephen Craig (Duke University, 2006–2009). Anschließend ging er an die University of Alberta und wurde dort 2014 Associate Professor. Er befasst sich mit seiner Gruppe mit der Entwicklung von Stimuli-responsiven polymerbasierten Materialien. Seine Arbeit über Polymeraktuatoren wurde auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vorgestellt.^[6]

Jean-François Paquin (Université Laval, Québec) ist Empfänger des Keith Fagnou Award, der Nachwuchsforscher für wesentliche Beiträge zur organischen Chemie ehrt. Paquin studierte an der Université Laval und promovierte 2004 bei Mark Lautens an der University of Toronto. Nach einem Postdoktorat bei Erick M. Carreira an der ETH Zürich (2004–2005) ging er an die Université Laval zurück und wurde dort 2014 Professor. Sein Forschungsinteresse gilt der Entwicklung neuartiger Synthesen von Organofluorverbindungen und deren Einsatz zur Synthese bioaktiver fluorierter

Ausgezeichnet ...



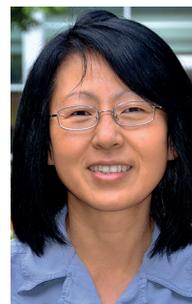
K. M. Baines



D. G. Hall



P.T. Gunning



Y. Xu



M.J. Serpe



J.-F. Paquin



M. Organ



M. O. Wolf



C.P. Berlinguette



T. Woo

Verbindungen oder fluorierter biologischer Sonden. Im *European Journal of Organic Chemistry* hat er über den Einbau fluorierter Substituenten in Nucleophile berichtet.^[7]

Michael Organ (University of Ottawa) wird mit dem R. U. Lemieux Award ausgezeichnet, der für besondere Leistungen in der organischen Chemie verliehen wird. Organ studierte an der University of Guelph und promovierte dort 1992 bei Gordon F. Lange. 1992–1994 war er Postdoc bei Barry M. Trost an der Stanford University, und 1994 ging er als Assistant Professor an die Indiana University–Purdue University in Indianapolis. 1997 wechselte er an die York University, und 2016 wurde er Professor an der University of Ottawa. Organ befasst sich mit seiner Gruppe mit der mikrowellengestützten Durchflusssynthese in der organischen Chemie sowie mit Organometallkomplexen auf der Basis N-heterocyclischer Carbene für den Einsatz in Kreuzkupplungen. Zum zweiten Thema hat er in der *Angewandten Chemie* veröffentlicht.^[8] Organ gehört dem Editorial Board von *Chemistry—A European Journal* an.

Michael O. Wolf (University of British Columbia) erhält den Rio Tinot Alcan Award, der herausragende Forschung in der anorganischen Chemie oder der Elektrochemie würdigt. Wolf studierte an der Dalhousie University und promovierte 1994 bei Mark S. Wrighton am Massachusetts Institute of Technology. Nach einem Postdoktorat bei Marye Anne Fox an der University of Texas in Austin (1994–1995) ging er an die University of British Columbia und ist dort jetzt Professor und Leiter des Department of Chemistry. Wolfs Gruppe interessiert sich für konjugierte Polymere und Materialien, die Photochemie und Photophysik von konjugierten Materialien und Koordinationskomplexen sowie die Synthese und den Einsatz modifizierter Nanomaterialien. Seine Veröffentlichung über das Verhalten von Ruthenium(II)-Komplexen im angeregten Zustand wurde auf dem Titelbild des *European Journal of Inorganic Chemistry* vorgestellt.^[9]

Curtis P. Berlinguette (University of British Columbia) ist Träger des Strem Chemicals Award for Pure or Applied Inorganic Chemistry. Berlinguette studierte an der University of Alberta und promovierte 2004 bei Kim R. Dunbar an der Texas A&M University. 2004–2006 war er Postdoc bei Richard H. Holm an der Harvard University, an der er bis 2011 als Assistant Professor blieb. 2011–2013 war er Associate Professor an der University of Calgary, und 2013 ging er an die University of British Columbia. Derzeit hat er einen Canada Research Chair in Solar Energy Conversion inne. Sein Forschungsprogramm umfasst Solarzellen,

Solartreibstoffe, Energiespeicherung und Katalyse. In der *Angewandten Chemie* hat er über Halogenbrückenbindungen an Grenzflächen berichtet.^[10]

Tom Woo (University of Ottawa) wird der CSC Tom Ziegler Award verliehen, mit dem Beiträge zur Computer- und theoretischen Chemie gewürdigt werden. Woo studierte an der University of Calgary und promovierte dort bei Tom Ziegler. Nach einem Postdoktorat bei Ursula Röthlisberger und Wilfred van Gunsteren an der ETH Zürich ging er im Jahr 2000 an die University of Western Ontario (heute: Western University). 2005 wechselte er an die University of Ottawa und ist dort derzeit Professor für Chemie. Er befasst sich vor allem mit nanoporösen Materialien, darunter auch mit der Entwicklung von Werkzeugen für die intelligente Datenanalyse (data mining) beim virtuellen Material-Screening in großem Maßstab. Im *European Journal of Inorganic Chemistry* hat er über das Nutzen von Struktur-Eigenschafts-Beziehungen zur Identifizierung von Metall-organischen Hochleistungs-Gerüstverbindungen berichtet.^[11]

- [1] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 1195; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 1217; b) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 6819; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 6925; c) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 1705; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 1725.
- [2] J. L. Bourque, P. D. Boyle, K. M. Baines, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 9790.
- [3] B. Akgun, D. G. Hall, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 3909; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 3977.
- [4] Siehe die Editorials a) A. J. Wilson, P. T. Gunning, *ChemBioChem* **2016**, *17*, 644; b) A. J. Wilson, P. T. Gunning, *ChemMedChem* **2016**, *11*, 732.
- [5] J. Thomas, X. Liu, W. Jäger, Y. Xu, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 11711; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 11877.
- [6] M. R. Islam, X. Li, K. Smyth, M. J. Serpe, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 10330; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 10520.
- [7] J. Desroches, E. Forcellini, J.-F. Paquin, *Eur. J. Org. Chem.* **2016**, 3157.
- [8] B. Atwater, N. Chandrasoma, D. Mitchell, M. J. Rodriguez, M. Pompeo, R. D. J. Froese, M. G. Organ, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 9502; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 9638.
- [9] M. B. Majewski, J. G. Smith, M. O. Wolf, B. O. Patrick, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2016**, 1470.
- [10] W. B. Swords, S. J. C. Simon, F. G. L. Parlange, R. K. Dean, C. W. Kellett, K. Hu, G. J. Meyer, C. P. Berlinguette, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 5956; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 6060.
- [11] M. Z. Aghaji, M. Fernandez, P. G. Boyd, T. D. Daff, T. K. Woo, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2016**, 4505.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201608238

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201608238